



*Eine Chance für Jugendliche,
Schulen und Wirtschaft*

**Fachtagung von
der Schule zum Beruf**

**FHNW
Olten, 04.11.2023**

LIFT

**Von der Schule
in die Berufswelt**

Herzlich Willkommen!

Brigitte Gräppi

- Berufsintegrationscoach
- LIFT Modulleitung, Schulen Lyss BE



Urs Schmid

- Bildungsmanager
- LIFT Koordination Wochenarbeitsplatz,
Kreisschulen Thal und Gäu SO



Markus Leuenberger

- Job Coach
- LIFT Regionalleiter Mittelland/Nordwestschweiz



Warum LIFT?

Damit der **Übergang in die Berufswelt** besser gelingt



Ziel

Alle Jugendlichen finden möglichst den **direkten Übergang** in die Berufswelt

Warum LIFT?



Statements von...

Christine Davatz

*Ehem. Bildungsverantwortliche beim Schweizerischen Gewerbeverband sgV
«Die Auseinandersetzung der beruflichen Orientierung sollte so früh wie möglich
beginnen, mindestens ab Einstieg in die 1. Sekundarstufe»*

Stefan Wolter

*Direktor der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)
«Die Mehrheit der Lehrabbrüche ist auf eine nicht vertiefte Auseinandersetzung in der
Berufswahl in der Sek. I zurückzuführen: «Wenn ich das vorher gewusst hätte...»*

Lehrvertragsauflösungen

Lehrvertragsauflösungen und Wiedereinstiege in die berufliche Grundbildung nach Standardausbildungsdauer (Eintrittskohorte 2017: Bildungsverläufe bis 31.12.2021)

| | Total | EBA | dreijährige EFZ | vierjährige EFZ |
|--|--------|------------|--------------------|-----------------|
| Anzahl Personen, absolute Zahlen | 52 793 | 5171 | 34 837 | 12 785 |
| Lehrvertragsauflösungen (LVA), in % | 22,4 | 24,4 | 21,9 | 22,7 |
| Wiedereinstiege in eine berufliche Grundbildung nach einer LVA, in % | 80,5 | 61,2 | 81,7 | 85,8 |
| Kein Wiedereinstieg in % | 4,4 | 9,5 | 4,0 | 3,2 |

EBA: Eidg. Berufsattest

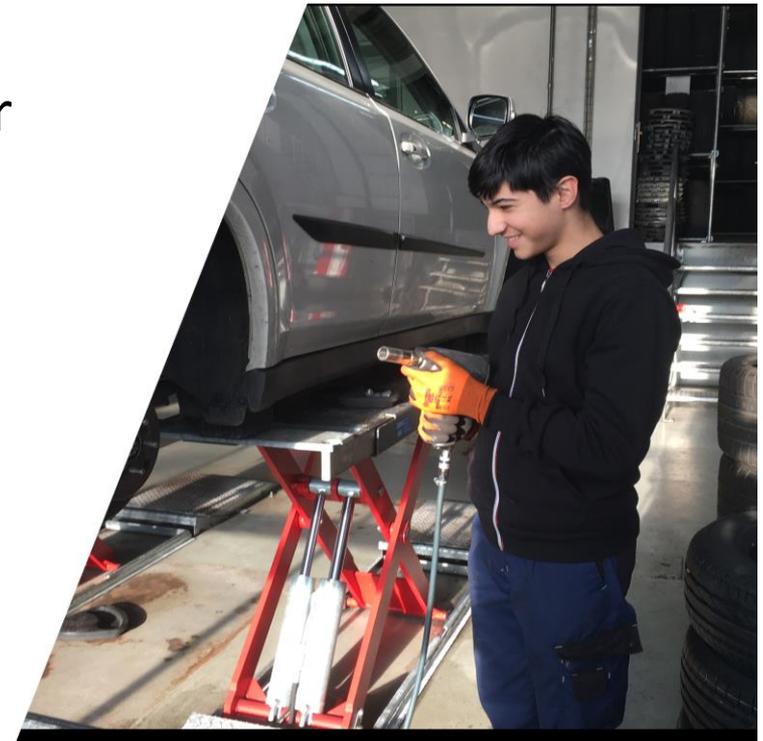
EFZ: Eidg. Fähigkeitszeugnis

Quelle: BFS - Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

LIFT in einem Satz

LIFT engagiert sich

- an der Schnittstelle zwischen der **Schule und der Wirtschaft**
- und begleitet Jugendliche **praxisorientiert** auf dem Weg in die Berufswelt



Was ist LIFT?

- Nationales Programm zur Prävention von Jugendarbeitslosigkeit
- Unterstützung in der Berufsorientierung
- Erster Kontakt zur Arbeitswelt ab dem 7. Schuljahr
- Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz-Entwicklung



Zielsetzung

- Unterstützung von Jugendlichen beim Einstieg in eine passende berufliche Ausbildung nach der obligatorischen Schulzeit. **Praktisches Potenzial vs. Schulnoten**
- Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen **Schule und Wirtschaft**
- Direkter Übertritt in eine **Berufslehre**
- **Reduzierung von «verlorenen Jahren»:**
keine passende Anschlusslösung, Zwischenjahre, Lehrvertragsauflösungen, etc.

Zielgruppe

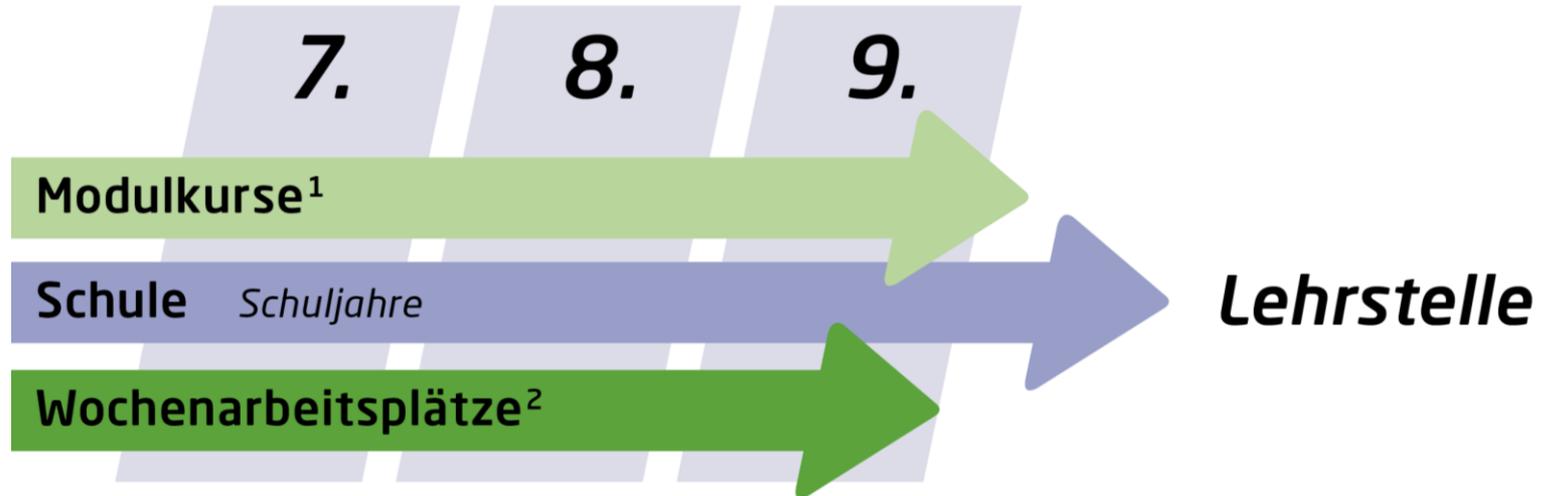
Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse mit...

- praktischem Potenzial
- ungenügenden Schulresultaten
- wenig Unterstützung im sozialen Umfeld
- Motivation
- Durchhaltewillen

→ Freiwilligkeit



LIFT-Karriere



¹ Regelmässige Standortbestimmung, Motivations- und Perspektivenarbeit, Förderung der Sozialkompetenz, Coaching.

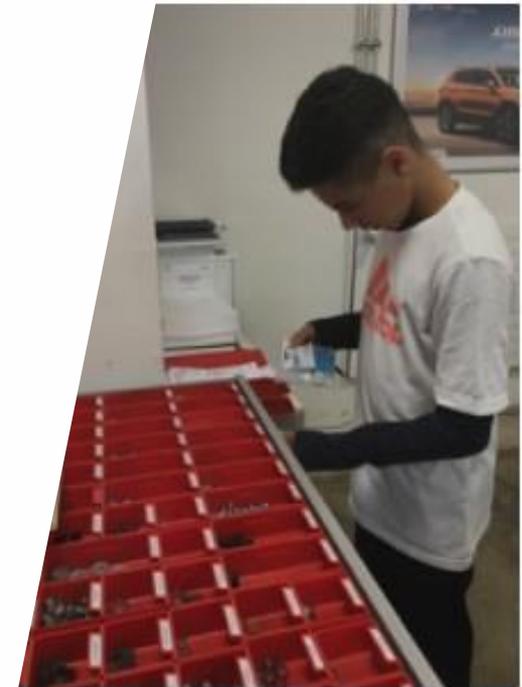
² Wöchentliche Kurzeinsätze in Betrieben, Integration in die Berufswelt, Kontinuität, Durchhaltewillen.



So funktioniert LIFT

Wochenarbeitsplatz (WAP)

- In einem **lokalen Betrieb**
- **Einfache produktive Arbeiten**
(gemäss Arbeitsgesetz)
- **2-3 Stunden / Woche** in schulfreier Zeit
- **3 Betriebe** à 12 Einsätze
- **Bezugsperson** im Betrieb
- Lohn von **CHF 5.- bis 8.-** pro Stunde
- **Arbeitszeugnis**



So funktioniert LIFT



Fit für die Arbeitswelt

«Learning-by-regelmässig-doing»

Umgang mit Erwachsenen

Stärken und Talente entdecken

Realistische Einschätzung: Berufswahl

Persönlichkeitsentwicklung, Reifung

Chancen bei der Lehrstellensuche

Motivation für die Schule gewinnen

So funktioniert LIFT

Modulkurse

- 1 Lektion pro Woche
- Gezielte Vorbereitung
- Begleitung und Nachbearbeitung der Arbeitseinsätze
- Austausch und Lernen in Gruppen von bis zu 10 Schüler:innen



So funktioniert LIFT

Umsetzung



Selektion



Modulkurs: Vorbereitung, Begleitung, Coaching



WAP - Einsätze

So funktioniert LIFT

Selektion

- Information
- Einschätzung
- Gespräch
- Vereinbarung



Modullektionen

- Vorbereitung
- Auswertung
- Austausch



Wochenarbeitsplatz (WAP)

- Wöchentliche Arbeiten in einem Betrieb
- Praxiserfahrung in der Arbeitswelt
 - Umgang mit Erwachsenen
 - Zuverlässigkeit



Beispiel Kurzurückmeldung

| |  |  |  |
|---------------------------------------|---|---|--|
| 1. Pünktlichkeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Erscheinung, Auftreten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Höflichkeit/Sprache | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Motivation (Einsatz / Ausdauer) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Arbeitstempo | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Qualität der Arbeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bemerkungen/Feststellungen/Wünsche

Beispiel 3-monatige Rückmeldung

| Anforderungen übertroffen | 4 | Anforderungen erfüllt | 3 | Anforderungen knapp erfüllt | 2 | Anforderungen nicht erfüllt | 1 |
|---------------------------|---|-----------------------|---|-----------------------------|---|-----------------------------|---|
|---------------------------|---|-----------------------|---|-----------------------------|---|-----------------------------|---|

| | | | | | | | |
|-----|---|--|--|--|--|---|---|
| 1 | Wie beurteilen Sie die Methodenkompetenz (Arbeitshaltung) der/des Jugendlichen? | | | | | | |
| | | | | | | 4 | 3 |
| | | | | | | 2 | 1 |
| 1.1 | Arbeitet sorgfältig und genau. | | | | | | |
| 1.2 | Hält den Arbeitsplatz ordentlich und sauber. | | | | | | |
| 1.3 | Kann Aufträge in nützlicher Frist abarbeiten. | | | | | | |
| 1.4 | Arbeitet selbständig. | | | | | | |
| 1.5 | Versteht mündliche Anweisungen. | | | | | | |
| 1.6 | Sieht die Arbeit und packt sie an. | | | | | | |

So wirkt LIFT – nachhaltiger Erfolg in Zahlen



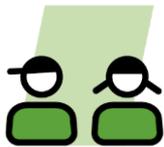
22 Kantone mit LIFT



373 LIFT-Standorte
in der Schweiz
(Stand Oktober 2023)



Gegen 4000
Wochenarbeitsplätze



Über 4'000 Schüler:innen
schweizweit in LIFT



Erfolgsquote 2022
63,4%
(Evaluationsbericht EHB)



Schweizweite
Lösung in den
drei Sprachregionen

Finanzierung und Partner



Bund: Bundesamt für Sozialversicherung, nach KJFG, Art. 7 Abs.1

Kantone: Aargau, Basel Stadt, Bern, Thurgau, Waadt, Zürich

Stiftungen: Sophie & Karl Binding, Beisheim Stiftung,
Paul Schiller Stiftung, Teamco Foundation

Sozialpartner: Holdigaz SA, UBS Community Affairs Schweiz

Mitgliedschaft: Check your Chance

Lokale Zusammenarbeit:

Gewerbevereine, Branchenverbände, Handelskammern, Service Clubs, Adlatus, Innovage, etc.



www.jugendprojekt-lift.ch



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne senden wir Ihnen unsere Unterlagen über **LIFT** in Papierform oder Digital.
Auf Wunsch komme ich gerne zu Ihnen, um Ihnen **LIFT** vorzustellen.

Bitte kontaktieren Sie mich

Markus Leuenberger
Regionalleitung
Mittelland/Nordwestschweiz

079 934 22 43

markus.leuenberger@jugendprojekt-lift.ch

